N i e d e r s c h r i f t

der X/36. Sitzung

Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin:	Dienstag, 7. Oktober 2025
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:28 Uhr
Sitzungsort:	Kleiner Saal im 1. OG der Stadthalle in Schmallenberg, Paul-Falke-Platz 6

Anwesende:

Vorsitzender
Bürgermeister Burkhard König

Ausschussmitglieder

Ulrich Cater	
Dr. Thorsten Conze	
Rudolf Ewers	
Michael Franke	als Vertreter für Katja Lutter
Marco Guntermann	
Hubertus Heuel	
Jürgen Meyer	
Heinz-Josef Rötz	als Vertreter für Stefan Vollmer
Andreas Schulte	als Vertreter für Dietmar Albers
Dr. Matthias Schütte	
Stefan Vollmer	
Friedrich Freiherr von Weichs	als Vertreter für Hans-Georg Bette
Stefan Wiese	
Jens Winkelmann	

Ferner Stadtvertreter (als Zuhörer)
Bernd Schrewe

Von der Verwaltung
Technischer Beigeordneter Andreas Dicke
Beigeordneter Andreas Plett
Stadtverwaltungsrat Holger Entian
Stadtamtsrätin Elisabeth Hansknecht
Stadtverwaltungsrätin Ellen Radmacher
Stadtangestellte Petra Brockmann

Schriftführer
Stadtangestellter Mirko Piechaczek

Aufgrund besonderer Einladung

Gunnar Ramsfjell	von HWR RAMSFJELL Architekten zu TOP 1 ö.
Yannick Pickhard	von HWR RAMSFJELL Architekten zu TOP 1 ö.

Entschuldigt fehlen

Markus Bette	sowie dessen Vertreter Mathias Geißler
Daniel Sztul	sowie dessen Vertreter René Rinke

Bürgermeister König eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung ist in der Einladung aufgeführt. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Der Haupt- und Finanzausschuss stellt folgende Tagesordnung fest:

A.	**ÖFFENTLICHER TEIL**	Vorlage:
1.	Neubau Kultur- und Bildungszentrum - Sachstand Entwurfsplanung	X/1258
2.	SauerlandBAD GmbH - Anpassung Geschäftsbesorgungsentgelt und Änderung des Betriebsführungsvertrag	X/1259
3.	Beschlussfassung über den Beteiligungsbericht und über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Jahr 2024	X/1252
4.	Zwischenbericht zur Ausführung des Haushaltsplanes 2025	X/1237
5.	Bericht der Verwaltung	
6.	Verschiedenes	

B.	**NICHTÖFFENTLICHER TEIL**	Vorlage:
1.	Fortführung des Skigebiets Bödefeld-Hunau - Vertragsangelegenheiten	X/1249
2.	Erwerb eines Grundstücks im Stadtteil Bödefeld	X/1256
3.	Veräußerung eines Grundstücks im Stadtteil Schmallenberg	X/1257
4.	Informationen gemäß § 11 Abs. 4 der Zuständigkeitsordnung über durchgeführte Holzkaufverträge aus dem Stadtforst im Laufe des Jahres 2025	X/1245
5.	Auflösung der Kurhausbetriebsgesellschaft Fredeburg mbH i.L. a) Darlehnsangelegenheit b) Übernahme Anlagevermögen	X/1244
6.	Unbefristete Niederschlagung von Insolvenzforderungen aus der Gewerbesteuer	X/1246
7.	Befristete Niederschlagung rückständiger Gewerbesteuerforderungen	X/1254
8.	Stundung von Leistungsrückforderungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	X/1242
9.	Stundung von Leistungsrückforderungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	X/1261

10. Bericht der Verwaltung

11. Verschiedenes

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Neubau Kultur- und Bildungszentrum - Sachstand Entwurfsplanung X/1258

Herr König begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Yannick Pickhard sowie Herrn Dipl.-Ing. Gunnar Ramsfjell vom Architekturbüro HWR Ramsfjell.

Der Sachverhalt sowie die Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Herr Pickhard stellt anhand der als **Anlage** beigefügten Präsentation mit Plänen und Grundrissen den aktuellen Stand der Entwurfsplanung vor.

Im Anschluss übernimmt Herr Ramsfjell die Erläuterung zur Kostenentwicklung. Dabei stellt er die Entwicklung von der ersten Kostenschätzung des Vorentwurfes vom 03.03.2025, über die Kostenschätzung nach Umplanung vom 23.04.2025, bis hin zur aktuellen Kostenberechnung vom 07.10.2025 in Höhe von 11.991.373,29 € (brutto) dar. Diese entspricht einer Kostensteigerung von rund 500.000 €**,** die er insbesondere mit folgenden Faktoren begründet:

- Aufschlag durch WU-Beton,
- Kosten für Medienplanung und -technik,
- Kosten für Regale und Instrumente in den Klassenräumen.

Abschließend präsentiert Herr Ramsfjell eine Terminschiene. Diese sieht eine Fertigstellung im Dezember 2028 sowie eine Inbetriebnahme im Januar 2029 vor – unter der Voraussetzung, dass die Baueingabe bis Dezember 2025 erfolgt und die Vergaben bis Ende 2026 abgeschlossen sind.

Herr Guntermann erkundigt sich, ob die zur Kostenberechnung herangezogenen Preise auf realen Unternehmensabfragen basieren und ob eine europaweite Ausschreibung ggf. zu günstigeren Ergebnissen führen könne.

Herr Ramsfjell erklärt, dass sein Büro eine eigene Angebotsdatenbank pflege, die Preisentwicklungen sowie Ausreißer einbeziehe. Grundlage bilde u. a. der anerkannte Baukosteninformationsdienst. Die Kalkulation erfolge gewerkeweise und über dem Mittelwert. Für die drei großen Gewerke (Rohbau, Fassade, Dach) sei eine gleichzeitige Ausschreibung vorgesehen, da diese ca. 50 % der Gesamtkosten ausmachten. Die Belastbarkeit der Preise sieht er als gegeben an.

Herr Wiese erinnert daran, dass in der Sitzung im April die damalige Kostenschätzung von rd. 11,5 Mio. € bereits als belastbar eingestuft wurde.

Herr Ramsfjell entgegnet, dass die aktuelle Kostenberechnung von rd. 11,9 Mio. € ein gutes Ergebnis sei, da zusätzliche Ausstattungen (z. B. Musik- und Medienräume) berücksichtigt wurden. Die Steigerung resultiere aus Mehrleistungen.

Herr Dr. Schütte weist auf die hohe Investitionssumme von ca. 12 Mio. € hin, stellt sie aber in Relation zur bisherigen Entwicklung der Schule. Hier habe es seit Bau der Schule mit der

Mensa nur eine große Investition gegeben. Er fragt nach der Anzahl der europaweit auszuschreibenden Lose.

Herr Ramsfjell erklärt, dass rund 80 % der Gewerke europaweit ausgeschrieben werden müssten. Erfahrungsgemäß würden ausschließlich deutsche Firmen Angebote abgeben. Hier hoffe er auch auf die heimischen Unternehmen.

Herr Ewers fragt, ob lose Möblierung (z. B. Stühle und Tische) Teil der Kostenberechnung sei.

Herr Ramsfjell verneint dies.

Herr Meyer erkundigt sich nach möglichen Folgekosten und dem Heizkonzept.

Herr Ramsfjell erläutert, dass eine Wärmepumpe, Fußbodenheizung, Lüftungsanlage sowie Photovoltaikanlage vorgesehen seien. Ziel sei ein ressourcenschonender Betrieb.

Herr Heuel äußert Kritik an der Kostensteigerung und erinnert an zuvor in Aussicht gestellte Einsparpotenziale bei den technischen Anlagen.

Herr Ramsfjell stellt klar, dass eine nochmalige Überprüfung der technischen Anlagen keine Einsparmöglichkeiten ergeben habe. Durch die kompaktere Planung habe sich kein Nutzen ergeben.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 2 SauerlandBAD GmbH
- Anpassung Geschäftsbesorgungsentgelt und Änderung des Betriebsführungsvertrag X/1259

Andreas Plett stellt den in der Vorlage aufgezeigten Sachverhalt vor.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt, das Geschäftsbesorgungsentgelt an die SauerlandBAD GmbH um bis zu 155.000 € auf 1.120.000 € zu erhöhen und § 4 Satz 2 des Betriebsführungsvertrags in Form eines Nachtragvertrags entsprechend zu ändern.

TOP 3 Beschlussfassung über den Beteiligungsbericht und über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Jahr 2024 X/1252

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:
Die Stadtvertretung beschließt den als Anlage beigefügten Beteiligungsbericht für das Jahr 2024 und stellt das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Haushaltsjahr 2024 fest.

TOP 4 Zwischenbericht zur Ausführung des Haushaltsplanes 2025 X/1237

Frau Radmacher und Herr Plett stellen anhand der folgenden Präsentation den in der Vorlage dargestellten Sachverhalt vor:

Zwischenbericht zur Ausführung des Haushaltsplanes 2025 *(Stand 15.09.2025)*

13.10.2025 1

Eckdaten Haushalt 2025

Ergebnisplan:

Erträge:	83.845.100 €
Aufwendungen:	87.445.100 €
Planergebnis	**- 3.600.000 €**

Finanzplan (Investitionen):

Einzahlungen:	15.825.000 €
Auszahlungen:	25.543.000 €

Zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus 2024: 21.005.398 €
Geplante Gesamtinvestitionssumme: 46.548.398 €

13.10.2025 2

Entwicklung wichtiger Ertragspositionen (Stand 15.09.25)

- **Gewerbesteuer:** 19,7 Mio. € *(Plan: 18,3 Mio. €)*
- **Gemeindeanteil Einkommensteuer:** 7,4 € *(Plan: 14,6 Mio. €)*
  → *Ertragserwartung: 100 %*
- **Gemeindeanteil Umsatzsteuer:** 1,3 Mio. € *(Plan 2,5 Mio. €)*
  → *Ertragserwartung: 100 %*
- **Schlüssel- und Bedarfszuweisungen:** 7,4 Mio. € *(Plan 7,4 Mio. €)*
- **Sonstige Realsteuereinnahmen:** planmäßige Entwicklung

13.10.2025 3

Entwicklung wichtiger Aufwandspositionen

- **Personalaufwand:** Plan 19,5 Mio. €
  Tarifabschluss TVöD 2025/2026
  Ab 01.04.25: Erhöhung Tabellenentgelte um + 3 %, mind. 110 €; eine weitere Erhöhung folgt zum 01.05.26 um 2,8 %.
  Im Oktober beginnen die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten und die Beamten der Länder.
- **Kreisumlage:** 16,52 Mio. € (Plan: 16,7 Mio. €)
  → *Hebesatz 37,44 % (+3,25 %-Punkte)*
  → *Mehraufwand gegenüber 2024: 2,08 Mio. €*
- **Budgets bauliche Unterhaltung und Bewirtschaftung *(Hoch- und Tiefbau)*:**
  → Gesamtansatz 3,7 Mio. €
  → verausgabt oder in Aufträgen gebunden: 2,93 Mio. € (80 %)
  → voraussichtlich vollständige Inanspruchnahme bis Jahresende

13.10.2025 4

Investitionen 2025: Baumaßnahmen *(Stand 01.10.2025)*

	Planansatz + ETÜ aus 2025	Buchungsvolumen	Offenes Auftragsvolumen
Auszahlungen für Baumaßnahmen	**38.854.935 €**	**12.946.166 €**	**12.021.754 €**
Hochbau	16.493.163 €	6.781.802 €	5.169.618 €
Tiefbau	17.370.598 €	4.967.795 €	5.159.729 €
Wasserversorgung	4.991.174 €	1.196.569 €	1.692.407 €

Hinweis: Planansätze Maßnahmen - Entwicklung Gewerbefläche Meisenburg 3,5 Mio. €
- Bau Kultur- und Bildungszentrum: 3,0 Mio. €

13.10.2025 5

Aktuelle Baumaßnahmen* *(Auszug)*

- Sanierung und Modernisierung Rathaus Schmallenberg (2,6 Mio. €)
- Sanierung und Erweiterung Holz- und Touristikzentrum (1,2 Mio. €)
- Sozialer Wohnungsbau Am Kurhaus 7, Bad Fredeburg (0,3 Mio. €)
- Sanierung Grundschule Bödefeld (1,9 Mio. €)
- Flachdachsanierung Realschule Bad Fredeburg (0,5 Mio. €)
- Sanierung Turnhalle Schulzentrum Bad Fredeburg (0,4 Mio. €)
- Attraktivierung u. Sanierung SauerlandBAD einschl. Kneippzentrum (2,7 Mio. €)
- Flüchtlingsunterkünfte Hünegräben / Am Lenninghof / Breite Wiese (1,4 Mio. €)
- Sanierung Feuerwehrgerätehaus Schmallenberg (0,8 Mio. €)
- Erneuerung Sportplatzanlage Schulzentrum Schmallenberg (1,2 Mio. €)
- Erneuerung Aktiv-Sportzentrum Bad Fredeburg (1,3 Mio. €)
- Entwicklung Gewerbefläche „Meisenburg", Lake (4,1 Mio. €)
- Erneuerung Straße „An der Almert", Grafschaft (0,5 Mio. €)
- Erneuerung „Jagdhauser Straße", Fleckenberg (1,2 Mio. €)
- Erneuerung Sammelschacht Latroptal (0,4 Mio. €)
- Erneuerung und Erweiterung Hochbehälter Robbecke, Schmallenberg (1 Mio. €)

* fertiggestellt, im Bau oder vergeben, Beträge = Planansätze 2025 + ETÜ aus 2024

6

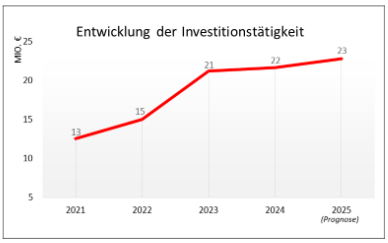
Fazit Ausführung Haushalt 2025

Ergebnisplan:
- Weitestgehend planmäßige Entwicklung der wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen mit leichten Verbesserungen
- Der eingeplante Fehlbetrag von 3,6 Mio. € kann voraussichtlich reduziert werden

Finanzplan / Investitionen:
- hohe Gesamtinvestitionssumme (Schätzung ~ 23 Mio. €)
- aber: Realisierung Gesamtplanung nicht möglich → Folge: Bildung hoher Ermächtigungsübertragungen 2025 – 2026
- Steigender Liquiditätsbedarf: Aufnahme von Investitionskrediten und Zurückführung von Liquidität aus Kapitalanlagen

13.10.2025 7

Investitionen in der X. Wahlperiode



Gesamtinvestitionen 2021-2025: 94 Mio. €

Hinweis: Ausgezahlte oder beantragte Landeserstattung KAG-Beiträge Straßenbaumaßnahmen: 3,3 Mio. €

13.10.2025 8

Ausblick Haushaltsplanung 2026

Herausforderungen Haushaltsplanung 2026 ff.:
- Bundesweite Finanzierungsdefizite der kommunalen Haushalte in Rekordhöhe
- Gründe: Stark steigende Ausgabendynamik bei schwacher Einnahmeentwicklung
- Ergebnisplan 2026 wird durch deutlich geringere Schlüssel- und Bedarfszuweisungen belastet (-2,9 Mio. €)
- Umsetzung und Finanzierung der zahlreichen Investitionsvorhaben

→ **Voraussichtlich hohe Fehlbeträge im Vorentwurf der Ergebnis- und Finanzplanung 2026 und Folgejahre**

→ **Ausgabenkritik und Maßnahmenpriorisierung notwendig und erforderlich**

13.10.2025 9

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Zwischenbericht zur Ausführung des Haushaltes 2025 zur Kenntnis.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

TOP 5.1 Förderprogramm "Struktur- und Dorfentwicklung des ländlichen Raums" 2025

Herr Entian berichtet über die Veröffentlichung des Förderprogramms “Struktur – und Dorfentwicklung des ländlichen Raums“ 2025. Aus Sicht der Stadt Schmallenberg seien wieder einige interessante Projekte berücksichtigt worden. Hierzu würden folgende Maßnahmen gehören:

- Schützenverein Bracht: Umbau des Speisesaals der Schützenhalle in einen Dorfgemeinschaftsraum incl. Bau einer barrierefreien Toilette (89.000 €)
- Schützenverein Lenne: Sanierung eines Teilbereichs der Dorfhalle (79.000 €)
- Hallenträger-Verein Arpe: Renovierung der Dorfhalle (55.000 €)
- WIO – Wir in Oberhenneborn: Errichtung eines mobilen Kleinspielfeldes (29.000 €)

Der städtische Förderantrag für die Sanierung des Schieferdaches am Gebäude des Musikbildungszentrums Südwestfalen in Bad Fredeburg sei dagegen leider nicht im Programm berücksichtigt worden.

Aus dem Landesprogramm würden somit Fördergelder von insgesamt rd. 250.000 € in die Stadt Schmallenberg fließen, mit denen erneut ein starker Beitrag zur Struktur- und Dorfentwicklung vor Ort geleistet werden könne.

TOP 5.2 Forsteinrichtung für den Stadtwald

Herr Entian berichtet über die Verpflichtung - nach § 33 des Landesforstgesetzes NRW - für den Stadtwald Schmallenberg Betriebspläne einzurichten, welche mit einer sogenannten Forsteinrichtung abgedeckt würden. Eine Forsteinrichtung habe eine Gültigkeit von 10 Jahren und für den Stadtwald Schmallenberg sei diese im Januar 2014 abgelaufen. Wie bereits im August 2023 berichtet, sollte eine Forsteinrichtung erst bei einer Abschwächung der Borkenkäferkalamität neu erstellt werde. Im Verlauf des zweiten Halbjahres habe sich die Kalamität nun im zweiten Jahr infolge weiter abgeschwächt, weshalb nun der passende Zeitpunkt sei, um die neue Forsteinrichtung auszuschreiben und zu beauftragen.
Im laufenden Haushaltsjahr seien 50.000 € veranschlagt, ferner eine Verpflichtungs-ermächtigung weiterer 50.000 € für die Beauftragung der Neuaufstellung des Forsteinrichtungswerkes mit Ausführungen in den Jahren 2025 und 2026. Eine Förderung sei derzeit nicht möglich.
Nach Auswertung der Ausschreibungsunterlagen werde der Vergabevorschlag dann dem Haupt- und Finanzausschuss zur Entscheidung vorgelegt. Dies soll in der Novembersitzung geschehen, womit eine Auftragserteilung im Haushaltsjahr 2025 gewährleistet werden könne.

TOP 6 Verschiedenes

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.